



Kronalux[®] Schwimmbadfarbe 780 CC

Unterwasserfarbe für mineralische Untergründe



Werkstoffbeschreibung



Werkstoffart:	Unterwasserfarbe in Chlor kautschukqualität		
Verwendungszweck:	Farbenfrohe Unterwasserfarbe für dekorative Anstriche auf mineralischen Untergründen wie Beton, Faserzement u.a. in Schwimmbädern, Planschbecken, Fischbecken, Brunnenbecken; nicht für Schiffsanstriche und Behälteranstriche im Trinkwasser- und im Lebensmittelbereich verwenden.		
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • hohe Wetter- und Wasserbeständigkeit • rasche Trocknung • beständig gegen verdünnte Säuren und Laugen • beständig gegen Salzlösungen, ozonisiertes und gechlortes Wasser; ungebrauchte Mineralöle 		
Farbtöne:	Bestell-Nr.:	Farbton:	
	780 0051	reinweiß, seidenglänzend	
	780 0065	capriblau, seidenglänzend	
	780 0066	pastellblau, seidenglänzend	
	780 0067	seegrün, seidenglänzend	
	780 9005	schwarz, seidenglänzend	
	Die Farbtöne sind untereinander mischbar.		
Dichte:	ca. 1,1 g/cm ³ , je nach Farbton		
Verpackung:	6 x 750ml	6 x 2,5l	10 ltr. Einwegkanne
Verdünnung:	Spezial Verdünnung 97		
Lagerung:	Kühl und trocken im gut verschlossenen Original-Gebinde lagern. Behördliche Vorschriften sind zu beachten.		

Anwendungstechnische Hinweise

Untergrundvorbereitung:	<p>Voraussetzung für die Haltbarkeit ist ein fester, fett- und schalölfreier trockener, von Schmutz und Staubablagerungen gründlich gereinigter Untergrund.</p> <p>Bei Schwimmbädern müssen die Außenwände gegen Erdfeuchtigkeit und Grundwasser gut isoliert sein. Fehlende oder schlechte Isolierung ist meist die Ursache für Blasenbildung und abblätternde Anstriche.</p> <p>Beton oder Zementputz muss vor Beginn der Anstricharbeiten gut abgebunden haben, d.h. er sollte mindestens 4-6 Wochen alt sein. Beton oder Zementputz darf nicht mit der Stahlkelle geglättet, sondern sollte zur Erzielung eines griffigen Untergrundes mit einer Filzscheibe abgezogen sein. Zementleim und Sinterschichten sind durch Sandstrahlen zu entfernen. Es besteht die Möglichkeit, Untergründe wie Glätt- und Spiegelputz auch durch Abbürsten mit sauren Betonreinigern aufzurauen, anschließend gut nachwaschen und trocknen lassen.</p> <p>Für Eisenflächen in Schwimmbädern – wie Einstiegleitern – empfehlen wir auf gut entrostetem, tragfähigem Untergrund Anstriche mit Kronalit[®] 819 / 862 (evtl. sandstrahlen).</p>
Spachtelung:	Zur Spachtelung haben sich die handelsüblichen Spachtelmassen von z.B. der Firma Ardex Chemie, Witten, bewährt. Für weitere Fragen bitte Kontakt mit dem Hersteller aufnehmen.



Anstrichaufbau:	Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren! 1 x Kronalux® Schwimmbadfarbe 10% verdünnt mit Spezialverdünnung 97 nach 24 Std. bei trockener Witterung: 1 x Kronalux® Schwimmbadfarbe 780CC, unverdünnt Bei dem Farbton weiß ist mind. ein zusätzlicher Anstrich notwendig.
Überstreichbarkeit:	Chlorkautschukfarben ziehen schnell an, härten aber langsam durch. Deshalb ist es notwendig, dünne Schichten aufzutragen. Überstreichbar nach 24 Std. bei trockener Witterung, ansonsten länger.
Ausbesserungsarbeiten (alte Schwimmbecken):	Überholungsanstriche erfordern eine besonders gründliche Reinigung des Untergrundes von Algen, Schmutz und Ablagerungen. Kalkablagerungen und Algenwuchs mit handelsüblichen Entkalkern gründlich entfernen. Mit viel Wasser sorgfältig nachspülen! Fettige Ablagerungen lassen sich mit handelsüblichen alkalischen Schwimmbadreinigern oder ähnlichem beseitigen. Schlechthaftende Anstriche abstoßen. Schadhafte Putzstellen ausbessern und gut trocknen lassen. Nachgeputzte Stellen und farbfreie Flächen mit Kronalux® Schwimmbadfarbe, 10% verdünnt grundieren. Zur Renovierung Kronalux® Schwimmbadfarbe nur 1x dünn (unverdünnt) auftragen. Nach 2 - 3 Renovieranstrichen ist die max. Schichtdicke erreicht. Bei zusätzlichen Anstrichen sowie bei zu hoher Auftragsmenge besteht die Gefahr von Blasenbildung. Eine dicke Schicht von Altanstrichen verlängert die Trocknungszeiten.
Pflege und Überwinterung von Schwimmbecken:	Fettränder lassen sich mit alkalischen Reinigungsmitteln, Kalkablagerungen mit Entkalker entfernen; gründlich mit Wasser nachspülen! Große Becken sind vorzugsweise befüllt zu überwinteren, wobei zum Schutz der Beckenwände gegen Eisdruck Stroh-, Reisig- oder Schilfbündel verwendet werden. Bei starkem Frost sollte die Eisdecke von Zeit zu Zeit entlang des Beckenrandes in ausreichender Breite aufgesägt werden. Kleine Becken überwinteren am besten leer.
Verarbeitungsbedingungen:	Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit darf die Werkstoff-, Untergrund- und Luft-Temperatur 8°C nicht unter- und 30°C nicht überschreiten. Nicht in praller Sonne verarbeiten, dies kann zur schnellen Antrocknung und Blasenbildung des Anstrichfilms führen. Die Luftfeuchtigkeit sollte während der gesamten Zeit zwischen 30% r.F. und 75% r.F. liegen. Unfälle durch Ausrutschen in Durchschreibecken, Kinderplanschbecken, auf Treppenstufen usw. werden vermieden, wenn in den ersten Anstrich trockener Quarzsand 0,1 - 0,4 mm eingestreut wird.
Werkzeugreinigung:	Spezial Verdünnung 97

Kennzeichnung

Abfallschlüssel:	080111	Giscode:	keine Einstufung
Entsorgung:	Nur völlig restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Reste können über den Restmüll entsorgt werden. Flüssige Lackreste müssen über die Schadstoff-Sammelstellen oder zugelassene Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.		
Sonstiges:	Die Unfallverhütungsvorschriften der BG Chemie "Verarbeitung von Beschichtungsstoffen (VBG 23), das Merkblatt "Lösemittel" (M 017) sowie die "Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 507" sind zu beachten. Weitere Informationen sind dem EG-Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.		



Verarbeitungshinweise

Trocknung	staubtrocken	griffest	voll belastbar
(20°C/55% r.F.)	~ 40 min.	ab 24 h.	ab 14 Tage, Regentage zählen nicht bei Fischbesatz mind. 5 Wochen

Ergiebigkeit	streichen / rollen
m ² / ltr.	8-9

Besondere Hinweise

Nicht mit Kronalux®-Kunststoff 780 mischen! Bei Hallenbädern für gute Durchlüftung sorgen! Nicht auf Zweikomponentenlacken und Polyesterbecken (GFK) verwenden.

Die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf einen Neuanstrich. Bei Renovierungsanstrichen verlängern sich die Trocknungszeiten durch das Anlösen des Altanstrichs.

Beim Einsatz über Wasser kann es zu verstärktem Kreiden der Oberfläche kommen.

Stand 11/14

PAUL JAEGER GMBH & CO. KG • Siemensstrasse 6 • 71696 Möglingen • Telefon +49 7141-24 44-0 • Telefax +49 7141-24 44 55 • info@jaegerlacke.de • www.jaegerlacke.de

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.